DATENSCHUTZHINWEIS

Zuletzt geändert: [11. September 2019]

MULTICOM Contact Kft. (im Folgenden: MULTICOM) verarbeitet Informationen, die gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679, der Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO"), als „personenbezogene Daten" gelten, in Bezug auf Dritte, Kontaktpersonen ihrer Vertragspartner und andere Personen (zusammen: „betroffene Personen). Mit diesem Datenschutzhinweis („Hinweis") informiert MULTICOM die betroffenen Personen über ihre Praxis bei die Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über die Art und Weise und die Möglichkeiten zur Ausübung ihrer Rechte.

MULTICOM behält sich das Recht vor, diese Mitteilung einseitig mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, vorbehaltlich der in den geltenden Gesetzen festgelegten Beschränkungen und gegebenenfalls durch rechtzeitige vorherige Mitteilung an die betroffenen Personen. Diese Mitteilung kann insbesondere geändert werden, wenn dies aufgrund von Änderungen der Rechtsvorschriften, der Praxis der Datenschutzbehörden, der Geschäfts- oder Mitarbeiterbedürfnisse, einer neuen Tätigkeit im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten, eines neu ermittelten Sicherheitsrisikos oder der Rückmeldung von betroffenen Personen erforderlich ist. In der Kommunikation in Bezug auf diese Mitteilung oder Datenschutzangelegenheiten und ansonsten im Rahmen ihrer Beziehung zu den betroffenen Personen kann MULTICOM die ihr zur Verfügung stehenden Kontaktdaten zum Zwecke der Kontaktaufnahme und -pflege verwenden. Auf Anfrage kann MULTICOM beispielsweise der betroffenen Person eine Kopie der derzeit geltenden Datenschutzerklärung zusenden oder bestätigen, dass die betroffene Person über die Datenschutzerklärung informiert wurde.

In bestimmten Fällen können auch zusätzliche Datenschutzbestimmungen gelten, über die betroffene Personen gesonderte Informationen erhalten. Beispiele hierfür sind der Hinweis auf den Betrieb elektronischer Überwachungssysteme (Kameras), der Hinweis auf das in den Büros von MULTICOM verwendete Zugangskontrollsystem und der Hinweis auf Cookies, die von MULTICOM auf seinen Websites verwendet werden.

In Bezug auf Verträge, die mit seinen Kunden als Verantwortliche abgeschlossen werden und auch die Datenverarbeitung betreffen, agiert MULTICOM als Auftragsverarbeiter.

Durch die Bereitstellung personenbezogener Daten garantiert die betroffene Person, dass (i) sich die Daten ausschließlich auf ihre eigenen personenbezogenen Daten beziehen; oder (ii) sie eine angemessene und informierte Einwilligung oder eine andere Rechtsgrundlage für die Bereitstellung der personenbezogenen Daten hat (z. B. bei der Bereitstellung der Daten Dritter). Wenn MULTICOM feststellt, dass die Daten einer betroffenen Person ohne ihre Einwilligung oder eine andere geeignete Rechtsgrundlage weitergegeben wurden, kann MULTICOM diese Daten unverzüglich löschen. MULTICOM haftet nicht für Schäden, Verluste oder sonstige Nachteile, die sich aus einer Verletzung der oben genannten Verpflichtung durch die betroffene Person ergeben.

MULTICOM kann auch Daten über betroffene Personen von externen Unternehmen erhalten, z. B. Personalvermittler und Headhunter. Die Verarbeitung durch ein externes Unternehmen unterliegt den eigenen Datenverarbeitungsbedingungen dieses Unternehmens, auf die MULTICOM keine Kontrolle hat. Wenn ein Verarbeitungszweck zur Durchsetzung der berechtigten Interessen von MULTICOM oder eines Dritten erforderlich ist, stellt MULTICOM auf Anfrage unter den oben genannten Kontaktdaten den zur Feststellung des berechtigten Interesses verwendeten Abwägungstest zur Verfügung.

MULTICOM weist die betroffenen Personen ausdrücklich darauf hin, dass sie aus Gründen, die sich auf ihre besondere Situation beziehen, jederzeit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten aufgrund berechtigter Interessen widersprechen können. In diesem Fall wird MULTICOM die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, MULTICOM weist zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung auf, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen oder die sich auf die Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen beziehen.

Wenn diese Mitteilung die Dauer der Verarbeitung unter Bezugnahme auf die Verjährungsfrist für die Durchsetzung eines Anspruchs definiert, verlängert ein die Verjährungsfrist unterbrechender Akt die Dauer der Verarbeitung bis zu dem neuen Datum, an dem die Verjährungsfrist abläuft (Gesetz V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch („Zivilgesetzbuch") - Abschnitt 6:25(2)). Wird die Verjährungsfrist ausgesetzt, kann der Anspruch innerhalb eines Jahres nach Beendigung des Hindernisses – oder innerhalb von drei Monaten bei einer Verjährungsfrist von einem Jahr oder weniger – vollstreckt werden, auch wenn die Verjährungsfrist bereits abgelaufen ist oder weniger als die oben genannte Frist verbleibt (Zivilgesetzbuch § 6:24(2)).

Die in Gesetz C von 2000 über die Rechnungslegung („Rechnungslegungsgesetz") festgelegte Aufbewahrungsfrist von 8 Jahren wird ab dem Zeitpunkt berechnet, zu dem im betreffenden Jahr ein Buchhaltungseintrag zu den Daten entstanden ist oder sich der Abschluss/die Rechnungslegung in irgendeiner Weise auf die Daten gestützt hat. In der Praxis müssen, wenn die Daten in einem Vertrag enthalten sind, in dem mehrere Leistungen erbracht werden (z. B. werden mehrere Beratungsleistungen im Rahmen eines Vertrags erbracht), die 8 Jahre getrennt von jeder Leistung berechnet werden, da für jede Leistung eine separate Rechnung ausgestellt und der betreffende Vorgang auf dieser Grundlage erfasst wird. Wenn die Daten in einem Vertrag enthalten sind, der beispielsweise den Verkauf eines Artikels betrifft (Lieferung findet statt und der Vertrag endet mit der Erfüllung), wird die Transaktion auf der Grundlage des Vertrags und der Rechnung in dem betreffenden Jahr erfasst, und die 8-Jahres-Frist beginnt mit diesem Jahr.

1. Name, Anschrift und elektronische Kontaktdaten des Verantwortlichen:

1.1. Name: MULTICOM Contact Kft. – Dénes Kovácsházy, Geschäftsführer
1.2. Anschrift: 1121 Budapest, Zsigmondy Vilmos utca 8/B, Ungarn
1.3. Elektronischer Kontakt: info@multicom.hu
1.4. Kontakt: +36 (1) 310-7145
1.5. Name des Datenschutzbeauftragten: Attila Rosta
1.6. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: 1121 Budapest, Zsigmondy Vilmos utca 8/B / info@multicom.hu / +36 (1) 310-7145
1.7. Die aktuelle Version dieser Erklärung ist verfügbar und kann von der MULTICOM-Website (www.multicom.hu/build/pdf/privacy_multicom_de.pdf) heruntergeladen werden.

2. Verarbeitungstätigkeiten

2.1 Zweck der Verarbeitung: Kontaktpflege und Kommunikation mit den Betroffenen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (die Verarbeitung ist für die Zwecke der von MULTICOM verfolgten berechtigten Interessen erforderlich). Berechtigtes Interesse: Bearbeitung von Anfragen an MULTICOM und Beantwortung von Fragen an MULTICOM.

Kategorien der verarbeiteten Daten: Name der betroffenen Person, Firmenname, Position, Postleitzahl, Stadt, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Rechnungsdaten (Steuernummer oder Steueridentifikationsnummer des Zahlers und Bankkontonummer), personenbezogene Daten, die von der Mitteilung/Anfrage betroffen sind, und Aufzeichnungen der im Zusammenhang mit der Mitteilung/Anfrage getroffenen Maßnahmen.

Dauer der Verarbeitung: 5 Jahre ab dem Datum, an dem die Anfrage beantwortet wird (Zivilgesetzbuch § 6:22(1) – sofern im Zivilgesetzbuch nichts anderes vorgesehen ist, verjähren Ansprüche nach 5 Jahren).

2.2 Zweck der Verarbeitung: Bearbeitung von Angebotsanfragen und Verarbeitung der Daten von Kontaktpersonen von Vertragspartnern und/oder von Personen, die an der Erfüllung / Leistungsüberprüfung zum Zweck der (täglichen Durchführung) des Vertrages beteiligt sind.

Kategorien der verarbeiteten Daten: Name des Unternehmens, Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Nachricht, von der Angebotsanfrage betroffene personenbezogene Daten und Aufzeichnungen der im Zusammenhang mit dem Angebot ergriffenen Maßnahmen. Die Verarbeitung umfasst beispielsweise auch die Verarbeitung der Postanschriften von Kontaktpersonen, Anweisungen von Kontaktpersonen für Zahlungen oder das Versenden von offiziellen Mitteilungen unter Verwendung von Kontaktdaten und Informationen über die zu erfüllenden vertraglichen Verpflichtungen. Je nachdem, ob der Vertrag mit der betroffenen Person (z. B. Einzelunternehmer) oder mit einem anderen Unternehmen abgeschlossen wird und ob das Angebot vorher angefordert wird: Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO – Erfüllung (Durchführung) eines direkt mit der betroffenen Person geschlossenen Vertrags / Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO – berechtigte Interessen von MULTICOM und dem Auftraggeber: Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen, Ausübung von Rechten und Koordinierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Parteien. Die Angabe personenbezogener Daten ist Voraussetzung für das Angebot / den Vertrag; ohne die personenbezogenen Daten kann MULTICOM die Angebotsanfrage nicht bearbeiten oder gegebenenfalls den entsprechenden Vertrag abschließen und ausführen.

Dauer der Verarbeitung:

5 Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses (Zivilgesetzbuch § 6:22(1) – sofern im Zivilgesetzbuch nichts anderes bestimmt ist, verjähren Ansprüche nach 5 Jahren).

Für die Erfüllung der Steuerpflichten: Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre ab dem letzten Tag des Kalenderjahres, in dem eine Steuererklärung, ein Datenbericht oder eine Benachrichtigung hätte eingereicht werden sollen, oder in Ermangelung einer solchen Steuererklärung, eines Datenberichts oder einer Benachrichtigung hätte die Steuer gezahlt werden müssen (Gesetz CL von 2017 über die Abgabenordnung („Abgabenordnung“), §§ 78(3), 202(1)).

Für Buchhaltungsunterlagen: Die Aufbewahrungsfrist beträgt 8 Jahre (Rechnungslegungsgesetz §§ 168-169). In der Praxis gilt dies, wenn die Daten Teil von Dokumenten sind, die die Buchhaltungsunterlagen belegen, z. B. Dokumente über den Abschluss eines Vertrags zwischen MULTICOM und dem Partner (z. B. eine Bestellung) oder eine ausgestellte Rechnung.

2.3 Zweck der Verarbeitung: Verarbeitung der personenbezogenen Daten von Bewerbern für Stellen bei MULTICOM zum Zwecke der Besetzung von Stellen, die von MULTICOM ausgeschrieben und auf die sich Bewerber beworben haben (Rekrutierung) und Dokumentation des Auswahlprozesses.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:

Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO (die Verarbeitung ist erforderlich, um auf Antrag der betroffenen Person vor Abschluss eines Arbeitsvertrags Schritte zu unternehmen und die Bewerbung zu prüfen).

Die Informationen zur Verarbeitung gelten immer dann, wenn ein Bewerber eine Bewerbung bei MULTICOM in irgendeiner Form einreicht oder übermittelt (insbesondere: Versenden einer Bewerbung per E-Mail, persönliches

Aushändigen eines Lebenslaufs am Sitz von MULTICOM oder Bewerbung um eine ausgeschriebene Stelle über den in der Anzeige angegebenen Kanal).

Ohne die personenbezogenen Daten kann die Bewerbung nicht bewertet werden.

Bei Bewerbungen auf Stellen, die die Begründung eines Arbeitsverhältnisses erfordern, ist § 10 Absatz 1 des Gesetzes Nr. I vom Jahr 2012 über das Arbeitsgesetzbuch zu berücksichtigen, wonach Daten, die für die Begründung eines Arbeitsverhältnisses relevant sind, bereits vor der Begründung des Arbeitsverhältnisses beim Arbeitnehmer angefordert werden können und MULTICOM als potenzieller Arbeitgeber auch die Vorlage von Dokumenten verlangen kann, die für die Begründung eines Arbeitsverhältnisses relevant sind.

Im Falle einer erfolgreichen Auswahl, bei der eine Rekrutierungsagentur eingesetzt wird, informiert MULTICOM die Rekrutierungsagentur über die Einstellung und das Anfangsgehalt des Bewerbers gemäß den Datenverarbeitungsbedingungen der Agentur, so dass die für eine erfolgreiche Rekrutierung fällige Provision berechnet werden kann. Rechtsgrundlage für die Datenübermittlung ist in diesem Fall Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (die berechtigten Interessen von MULTICOM und der Personalvermittlungsstelle).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten einer Referenzperson ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (die berechtigten Interessen von MULTICOM und des Bewerbers).

Kategorien der verarbeiteten Daten:

Name des Bewerbers; Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und gegebenenfalls LinkedIn- oder andere Social-Media-Kontaktdaten und professionelle Website-Adresse); Inhalt des Lebenslaufs und des Anschreibens; dem Lebenslauf beigefügtes Profilbild (Foto); Fremdsprachenkenntnisse; Daten über frühere Berufserfahrung, Arbeitsplatz(e), Qualifikationen, Fähigkeiten und Studien; bevorzugtes Berufsfeld; Referenzen; und gegebenenfalls erwartetes monatliches Gehalt. Lebensläufe und Bewerbungen können auch personenbezogene Daten enthalten, die von den Bewerbern freiwillig selbst zur Verfügung gestellt werden, wie Geburtsort und Geburtsdatum, Name der Mutter und Staatsangehörigkeit.

MULTICOM erhält diese Daten entweder direkt vom Bewerber oder von einem Dritten, der die Daten des Bewerbers weiterleitet (z. B. Personalvermittler). Im letzteren Fall können auch die Datenverarbeitungsbedingungen des Dritten gelten. Die Verarbeitung umfasst auch personenbezogene Daten, die während eines Vorstellungsgesprächs im Zusammenhang mit der Klärung des Inhalts der eingereichten Bewerbung, der beruflichen Erwartungen und Anforderungen des Bewerbers sowie aller beruflichen Fragen, Aufgaben und Kompetenzen besprochen werden.

MULTICOM erstellt auch interne Notizen im Zusammenhang mit Bewerbungen über die Eignung des Bewerbers und die Kriterien, nach denen er beurteilt wird.

Der Bewerber kann auch den Namen, die Position und die Kontaktdaten von Referenzpersonen angeben, die mit einem früheren oder derzeitigen Arbeitsplatz verbunden sind, wenn er der Ansicht ist, dass die betreffende Person (in der Regel ein ehemaliger beruflicher Vorgesetzter oder Kollege) glaubwürdige Informationen über die berufliche Erfahrung und das Fachwissen des Bewerbers vorlegen kann. Die Angabe solcher Daten und die Benennung einer Referenzperson ist optional, und der Bewerber wird von MULTICOM nicht benachteiligt, wenn keine Referenzperson angegeben wird. Mit der Benennung einer Referenzperson erklärt der Bewerber, dass er über eine geeignete Rechtsgrundlage für die Übermittlung der personenbezogenen Daten der Referenzperson verfügt und dass dies nicht die Rechte der Referenzperson verletzt.

Wenn MULTICOM sich mit einer Referenzperson in Verbindung setzt, darf es nur Informationen in Bezug auf Daten anfordern, die für die beantragte Stelle relevant sind und die berufliche Erfahrung und Expertise des Bewerbers betreffen; andere Daten dürfen nicht aufgezeichnet werden.

Dauer der Verarbeitung:

Für etwaige Ansprüche des Bewerbers gegen MULTICOM im Zusammenhang mit der Stellenbewerbung oder einem eingeleiteten Gerichtsverfahren beträgt die Aufbewahrungsfrist 5 Jahre nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach Bürgerlichem Gesetzbuch § 6:22. Dies ist der Zeitraum, in dem ein Anspruch im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren durchgesetzt werden kann, z. B. unter Berufung auf das Diskriminierungsverbot; es kann auch gerechtfertigt sein, dass MULTICOM während dieses Zeitraums eine interne Aufzeichnung darüber führt, dass sich eine Person zuvor auf eine Stelle beworben hat, um zukünftige Stellengesuche zu bewerten.

Wenn der Bewerber die Bewerbung vor Abschluss des Auswahlverfahrens über einen der Kontaktkanäle von MULTICOM zurückzieht, löscht MULTICOM die Daten des Bewerbers. MULTICOM betrachtet die Rücknahme der Bewerbung dahingehend, dass der Bewerber keine Ansprüche im Zusammenhang mit der Bewerbung geltend machen und keinen Vertrag mit MULTICOM abschließen möchte.

2.4 Aufbewahrung des Lebenslaufs des Bewerbers und anderer Bewerbungsunterlagen (z. B. Anschreiben), der Ergebnisse von Eignungsbewertungen und der vom Unternehmen während des Interviews gemachten Notizen, damit das Unternehmen den Bewerber in Zukunft direkt mit einem Stellenangebot kontaktieren kann (z. B. im Falle einer späteren Vakanz).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO (freiwillige Einwilligung). Nach Abschluss des Auswahlverfahrens oder auch ohne ausgeschriebene Stelle oder freie Stelle kann MULTICOM den

Bewerber bitten, der weiteren Aufbewahrung der Bewerbungsunterlagen zuzustimmen, damit er in Zukunft mit einem möglichen Stellenangebot kontaktiert werden kann (z. B. wenn derzeit keine freie Stelle im beantragten Bereich vorhanden ist, eine später erwartet wird). Der Bewerber hat das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf der Grundlage der Einwilligung vor dem Widerruf. Die Einwilligung ist freiwillig; ohne Einwilligung kann MULTICOM den betreffenden Bewerber jedoch nicht direkt mit einem zukünftigen Stellenangebot kontaktieren.

Kategorien der verarbeiteten Daten: die vom Bewerber ursprünglich angegebenen personenbezogenen Daten, das Ergebnis einer von MULTICOM durchgeführten Eignungsbewertung und die von MULTICOM während des Interviews gemachten Notizen über den Bewerber.

Dauer der Verarbeitung: bis zum Widerruf der Einwilligung des Bewerbers oder, wenn kein Widerruf erfolgt, für 2 Jahre nach Abschluss des Auswahlverfahrens oder nachdem die Bewerbung an das Unternehmen gesendet / geliefert wurde. MULTICOM betrachtet dies als den Zeitraum, in dem die für die Verarbeitung erforderlichen Daten aktuell und korrekt bleiben können. Zum Beispiel kann ein Bewerber zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht über ausreichende Erfahrung verfügen, kann aber später für eine zukünftige Stelle geeignet werden oder die beantragte Stelle kann wieder vakant werden. Der Bewerber kann jederzeit die Löschung seiner Daten beantragen. MULTICOM sieht in einem solchen Antrag, dass der Bewerber keine Ansprüche im Zusammenhang mit der Aufbewahrung der Bewerbungsunterlagen durch MULTICOM geltend machen möchte.

Zweck der Verarbeitung

1.8. Im Falle von Daten, die der Nutzer zur Verfügung stellen muss: Identifizierung der Berechtigung des Nutzers, Verhinderung von Missbrauch, Erleichterung der Kontaktaufnahme durch MULTICOM und die Bereitstellung des Dienstes, Marktforschung, Direktmarketingaktivitäten und Geschäftsentwicklung für die eigenen Zwecke von MULTICOM, und wenn der Nutzer zuvor ausdrücklich zugestimmt hat.

1.9. Der Verantwortliche stellt die Daten für die in Abschnitt 6.1 genannten Zwecke zur Verfügung. Personenbezogene Daten, die MULTICOM in einer Audioaufnahme und während eines Telefongesprächs zur Verfügung gestellt werden, dürfen nur auf der Grundlage und im Rahmen der Einwilligung des Nutzers verarbeitet und an Dritte weitergegeben werden. Im Falle einer Datenübertragung muss MULTICOM den Nutzer über den Namen und die Kontaktdaten des Dritten informieren, wo weitere Informationen über die Verarbeitung eingeholt werden können, gegebenenfalls die Tatsache, dass ein Auftragsverarbeiter verwendet wird, und die verfügbaren Rechtsbehelfe. Die Bestimmungen der Abschnitte 8-13 dieser Richtlinie gelten entsprechend für Rechtsbehelfe in Bezug auf Audioaufzeichnung und Datenübertragung.

3. Datenschutzrechte der betroffenen Personen und verfügbare Rechtsbehelfe

3.1 Datenschutzrechte und Rechtsbehelfe

Die Datenschutzrechte der betroffenen Personen und die verfügbaren Rechtsbehelfe sind in den einschlägigen Bestimmungen der DSGVO (insbesondere Artikel 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 77, 78, 79, 80 und 82) detailliert festgelegt. Die nachstehende Zusammenfassung enthält die wichtigsten Bestimmungen, und MULTICOM informiert die betroffenen Personen entsprechend über ihre Rechte und Rechtsbehelfe im Zusammenhang mit der Verarbeitung.

Die Informationen sind schriftlich oder auf andere Weise, gegebenenfalls auch elektronisch, zu übermitteln. Auf Ersuchen der betroffenen Person können Informationen auch mündlich erteilt werden, sofern die Identität der betroffenen Person auf andere Weise überprüft wurde.

MULTICOM wird die betroffene Person unverzüglich, in jedem Fall jedoch innerhalb eines Monats nach Eingang eines Antrags auf Ausübung der Rechte der betroffenen Person (siehe Artikel 15-22 DSGVO) über die auf den Antrag hin ergriffenen Maßnahmen informieren. Erforderlichenfalls kann diese Frist angesichts der Komplexität und der Anzahl der Anträge um weitere zwei Monate verlängert werden. MULTICOM wird die betroffene Person über eine solche Verlängerung innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags unter Angabe der Gründe für die Verzögerung informieren. Wenn die betroffene Person den Antrag elektronisch stellt, werden die Informationen nach Möglichkeit elektronisch übermittelt, sofern die betroffene Person nichts anderes verlangt.

Ergreift MULTICOM keine Maßnahmen auf Ersuchen der betroffenen Person, so unterrichtet sie die betroffene Person unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach Eingang des Ersuchens, über die Gründe für die Nichtergreifung von Maßnahmen und über die Möglichkeit, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen und einen Rechtsbehelf einzulegen.

3.2 Auskunftsrecht der betroffenen Person

(1) Die betroffene Person hat das Recht, von MULTICOM eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden oder nicht, und, wenn dies der Fall ist, Auskunft über die personenbezogenen Daten und den folgenden Informationen zu erhalten:

a) die Zwecke der Verarbeitung;

b) die Kategorien der betreffenden personenbezogenen Daten;

c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die die personenbezogenen Daten weitergegeben wurden oder werden, insbesondere Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen;

d) soweit möglich den vorgesehenen Zeitraum, für den die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien zur Festlegung dieses Zeitraums;

e) das Bestehen des Rechts, von MULTICOM die Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung der betroffenen Person zu verlangen und einer solchen Verarbeitung zu widersprechen;

f) das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen; und

g) wenn die personenbezogenen Daten nicht von der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über ihre Quelle.

(2) Werden personenbezogene Daten in ein Drittland übermittelt, so hat die betroffene Person das Recht, über die geeigneten Garantien für die Übermittlung informiert zu werden.

(3) MULTICOM stellt eine Kopie der in Verarbeitung befindlichen personenbezogenen Daten zur Verfügung. Für weitere Kopien, die von der betroffenen Person angefordert werden, kann MULTICOM eine angemessene Gebühr auf der Grundlage der Verwaltungskosten erheben. Wenn die betroffene Person den Antrag elektronisch stellt, werden die Informationen in einer gängigen elektronischen Form zur Verfügung gestellt, sofern die betroffene Person nichts anderes verlangt.

3.3 Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von MULTICOM unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Die betroffene Person hat auch das Recht, unvollständige personenbezogene Daten vervollständigen zu lassen, auch durch Vorlage einer ergänzenden Erklärung.

3.4 Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

(1) Die betroffene Person hat das Recht, von MULTICOM die Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

a) die personenbezogenen Daten nicht mehr für die Zwecke erforderlich sind, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden;

b) Die betroffene Person widerruft die Einwilligung, auf der die Verarbeitung basiert, und es gibt keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;

c) die betroffene Person widerspricht der Verarbeitung und es gibt gegebenenfalls keine zwingenden legitimen Gründe für die Verarbeitung;

d) die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden;

e) die personenbezogenen Daten zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung aus dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten, der MULTICOM unterliegt, gelöscht werden müssen oder

f) die personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Angebot von Diensten der Informationsgesellschaft erhoben wurden.

(2) Wenn MULTICOM die personenbezogenen Daten veröffentlicht hat und gemäß den vorstehenden Bestimmungen verpflichtet ist, sie zu löschen, ergreift MULTICOM unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Kosten für die Implementierung angemessene Schritte, einschließlich technischer Maßnahmen, um die für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen darüber zu informieren, dass die betroffene Person die Löschung von Links zu diesen personenbezogenen Daten oder Kopien oder Replikationen dieser Daten beantragt hat.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, soweit eine Verarbeitung erforderlich ist, unter anderem:

a) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Informationsfreiheit;

b) für die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten, der MULTICOM unterliegt und die die Verarbeitung personenbezogener Daten erfordert;

c) zu Archivierungszwecken im öffentlichen Interesse, zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken, soweit das in Absatz 1 genannte Recht die Erreichung der Ziele dieser Verarbeitung wahrscheinlich unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt; oder

d) für die Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

3.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

(1) Die betroffene Person hat das Recht, von MULTICOM die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person für einen Zeitraum angefochten, der es MULTICOM ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;

b) die Verarbeitung rechtswidrig ist und die betroffene Person sich der Löschung der personenbezogenen Daten widersetzt und stattdessen die Einschränkung ihrer Verwendung verlangt;

c) MULTICOM benötigt die personenbezogenen Daten nicht mehr für die Zwecke der Verarbeitung, sondern sie werden von der betroffenen Person zur Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt; oder

d) die betroffene Person der Verarbeitung widersprochen hat, bis überprüft ist, ob die legitimen Gründe von MULTICOM die der betroffenen Person außer Kraft setzen.

(2) Wurde die Verarbeitung nach Absatz 1 eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten mit Ausnahme der Speicherung nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

(3) MULTICOM informiert die betroffene Person, die eine Einschränkung der Verarbeitung gemäß den vorstehenden Bestimmungen erhalten hat, bevor die Einschränkung der Verarbeitung aufgehoben wird.

3.6 Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung

MULTICOM wird jede Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder Einschränkung der Verarbeitung jedem Empfänger mitteilen, an den die personenbezogenen Daten weitergegeben wurden, es sei denn, dies ist unmöglich oder mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden. MULTICOM informiert die betroffene Person über diese Empfänger, wenn die betroffene Person dies verlangt.

3.7 Recht auf Datenübertragbarkeit

(1) Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie MULTICOM zur Verfügung gestellt hat, in einem strukturierten, allgemein verwendeten und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten ohne Behinderung von MULTICOM an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln, wenn:

a) die Verarbeitung auf der Grundlage einer Einwilligung oder eines Vertrags erfolgt und

b) die Verarbeitung mit automatisierten Mitteln erfolgt.

(2) Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit nach Absatz 1 hat die betroffene Person das Recht, die personenbezogenen Daten, soweit technisch möglich, direkt von einem Verantwortlichen (einschließlich MULTICOM) an einen anderen übermitteln zu lassen.

(3) Die Ausübung dieses Rechts erfolgt unbeschadet der Bestimmungen über das Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) und berührt nicht die Rechte und Freiheiten anderer.

3.8 Widerspruchsrecht

(1) Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich auf ihre besondere Situation beziehen, jederzeit der Verarbeitung von sie betreffenden personenbezogenen Daten zu widersprechen, die auf berechtigten Interessen beruht. MULTICOM verarbeitet die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, MULTICOM weist zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung auf, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen oder die sich auf die Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen beziehen.

(2) Werden personenbezogene Daten zu Zwecken des Direktmarketings verarbeitet, hat die betroffene Person das Recht, der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für ein solches Marketing jederzeit zu widersprechen, einschließlich Profiling, soweit es sich auf ein solches Direktmarketing bezieht.

(3) Widerspricht die betroffene Person der Verarbeitung zu Direktmarketingzwecken, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr zu diesen Zwecken verarbeitet.

(4) Im Rahmen der Nutzung der Dienste der Informationsgesellschaft und ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG kann die betroffene Person ihr Widerspruchsrecht auf automatisierte Weise unter Verwendung technischer Spezifikationen ausüben.

(5) Werden personenbezogene Daten zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken verarbeitet, so hat die betroffene Person aus Gründen, die sich auf ihre besondere Situation beziehen, das Recht, der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu widersprechen, es sei denn, die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer Aufgabe erforderlich, die aus Gründen des öffentlichen Interesses durchgeführt wird.

3.9 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen – insbesondere in dem Mitgliedstaat, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt, ihren Arbeitsplatz oder den Ort des mutmaßlichen Verstoßes hat –, wenn die betroffene Person der Auffassung ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. In Ungarn ist die zuständige Aufsichtsbehörde die

ungarische nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (Website: http://naih.hu/; Adresse: 1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/c; Postanschrift: 1530 Budapest, Pf. 5; Telefon: +36-1-391-1400; Fax: +36-1-391-1410; E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu).

3.10 Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen eine Aufsichtsbehörde

(1) Die betroffene Person hat das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen eine sie betreffende rechtsverbindliche Entscheidung einer Aufsichtsbehörde.

(2) Die betroffene Person hat das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn die zuständige Aufsichtsbehörde eine Beschwerde nicht bearbeitet oder die betroffene Person nicht innerhalb von drei Monaten über den Verlauf oder das Ergebnis der eingereichten Beschwerde informiert.

(3) Verfahren gegen eine Aufsichtsbehörde sind vor den Gerichten des Mitgliedstaats anzustrengen, in dem die Aufsichtsbehörde niedergelassen ist.

3.11 Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen MULTICOM oder den Auftragsverarbeiter

(1) Unbeschadet etwaiger verfügbarer verwaltungsrechtlicher oder außergerichtlicher Rechtsbehelfe, einschließlich des Rechts, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen, hat die betroffene Person das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn sie der Auffassung ist, dass ihre Rechte nach der DSGVO durch die Verarbeitung personenbezogener Daten, die nicht im Einklang mit der DSGVO steht, verletzt wurden.

(2) Verfahren gegen MULTICOM oder den Auftragsverarbeiter sind vor den Gerichten des Mitgliedstaats anzustrengen, in dem MULTICOM oder der Auftragsverarbeiter niedergelassen ist. Ein solches Verfahren kann auch vor den Gerichten des Mitgliedstaats eingeleitet werden, in dem die betroffene Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. In Ungarn fallen solche Verfahren in die Zuständigkeit der Gerichte. Die betroffene Person kann nach ihrer Wahl auch das nach ihrem Wohn- oder Aufenthaltsort zuständige Landgericht anrufen. Informationen zur Gerichtsbarkeit und Kontaktdaten der Gerichte (Gerichte) finden Sie unter www.birosag.hu.